CSU STADTRATSFRAKTION ERLANGEN

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.32
91052 Erlangen
Tel. (09131/ 86-24 05
eMail:csu.fraktion@stadt.erlangen.de
www.csu-stadtrat-erlangen.de

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **13.10.2026**
Antragsnr.: **148/2026**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **V / 51**
mit Referat:

Herrn Oberbürgermeister
Jörg Volleth
Rathaus
91052 Erlangen

13.10.2026

Betreff: Partnerschaftliche Haushaltskonsolidierung: Aufgreifen des Angebots der freien Träger aus dem JHA vom 17.09.2026 – Bilaterale Fachgespräche zur Erarbeitung zielgenauer Einsparpotenziale statt pauschaler 10%-Kürzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Antrag:

Die Verwaltung (Referat V / Stadtjugendamt – Amt 51) wird beauftragt:

1. das in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.09.2026 ausdrücklich unterbreitete Angebot mehrerer freier Träger aufzugreifen und unverzüglich bilaterale, vertrauliche Fachgespräche mit den betroffenen Trägern im Stadtgebiet aufzunehmen,

2. in diesen Fachgesprächen gemeinsam zu prüfen, welche geförderten Projekte und Leistungsangebote modifiziert, gestrafft oder umstrukturiert werden können, um konkrete Einsparbeiträge für den Haushalt 2027 und die Folgejahre zu erzielen, ohne die soziale Infrastruktur existenziell zu beschädigen,

3. dem Jugendhilfeausschuss rechtzeitig zur abschließenden Haushaltsberatung eine Zusammenstellung der gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen als zielgenaue Konsolidierungsbeiträge vorzulegen.

Begründung:

Eine undifferenzierte 10%-Kürzung über die Vorabdotierungen träfe gemeinnützige Träger mit hohen Personalkostenanteilen existenzbedrohend und gefährdet unverzichtbare Präventionsangebote.
In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.09.2026 haben mehrere freie Träger aktiv und konstruktiv angeboten, Verantwortung in der aktuellen Haushaltskrise mitzutragen und im vertraulichen, bilateralen Austausch mit dem Fachamt konkrete Einsparmöglichkeiten in ihren Projekten aufzuzeigen.

Auf dieses Angebot der Träger beziehen wir uns ausdrücklich: Vor Ort lässt sich am besten beurteilen, wo inhaltliche Nachjustierungen oder die Reduzierung von Sach- und Verwaltungskosten möglich sind.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Thurek
Fraktionsvorsitzender

Susanne Härtl
Stadträtin